

Informationen

zur politischen Bildung

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
Grundzüge der Globalisierung	3
Informationsrevolution und ihre Folgen	7
Technische Voraussetzungen	7
Neue Kommunikationsmittel	8
Politische Auswirkungen	10
Weltwirtschaft und internationale Arbeitsteilung	12
Historische Erfahrungen	13
Liberalisierung nach 1945	15
Merkmale des internationalen Handels	16
Grenzüberschreitende Unternehmensaktivitäten	18
Ausgewählte Wirtschaftsbereiche	21
Finanzmärkte	25
Gesellschaften unter Globalisierungsdruck	27
Wettbewerb der Produktionsstandorte	27
Exportnation Deutschland	28
Produktionsverlagerung	28
Wandel der Arbeits- und Lebensverhältnisse	29
Auswirkungen auf die nationale Politik	30
Sozialstaat unter Reformzwang	31
Bildungspolitik vor neuen Aufgaben	33
Zukunftsperspektiven	33
Chancen und Risiken für Entwicklungsländer	34
Problem Massenarmut	34
Weichenstellungen	34
Kontroverse um den „Konsens von Washington“	36
Benachteiligung durch Handelshemmnisse	37
Hürden in der Währungs- und Finanzpolitik	37
Forderung nach gerechten Bedingungen	38
Außen- und Sicherheitspolitik vor neuen Herausforderungen	38
Bipolare Welt	38
Staatenübergreifende Institutionen im Wandel	39
Erweiterter Sicherheitsbegriff	41
Rolle der Wirtschaft	42
Multilateralismus	43
Konsequenzen für Deutschland	43
Lösungsansätze für globale Umweltprobleme	44
Kategorisierungsversuche	44
Ökologische Schäden weltweit	45
Umweltschutz auf internationaler Ebene	46
Konzepte für eine globale Umweltpolitik	48
Menschenrechte für alle?	48
Völkerrechtliche Verträge	49
Menschenrechtsverletzungen	49
Haltung der USA	50
Ergänzungen der Rechtsnormen	50
Durchsetzung der Menschenrechte	51
Globaler Terrorismus	53
Al-Qaida als Prototyp	53
Charakteristika terroristischer Gewalt	53
Andere Formen politischer Gewalt	54
Entwicklung des Terrorismus	55
Internationale Ausweitung	55
Bekämpfungsstrategien	56
Regieren im Weltmaßstab	56
Politische Steuerung	57
Traditionelles Verständnis	57
Neue Problemlagen	59
Neue Lösungswege	60
Modell Global Governance	61
Bürgerferne als Zentralproblem	62
Kulturen zwischen Globalisierung und Regionalisierung	63
Internationale Einflüsse	63
Kulturelle Vormacht USA	63
Reaktionen auf die Amerikanisierung	64
Globalisierung contra Regionalisierung	65
Literaturhinweise und Internetadressen	66

Zu diesem Heft:

„Globalisierung ist sicher das am meisten gebrauchte – missbrauchte – und am seltensten definierte, wahrscheinlich missverständlichste, nebulöseste und politisch wirkungsvollste (Schlag- und Streit-)Wort der letzten, aber auch der kommenden Jahre.“

Dies schrieb der Soziologe Ulrich Beck 1997. Trifft diese pessimistische Einschätzung heute noch zu? Sicher ist, dass der Begriff der Globalisierung weiterhin die Schlagzeilen beherrscht, ohne dass immer klar wird, was damit gemeint ist.

Deshalb bietet das vorliegende Heft eine aktuelle und fundierte Einführung in die Thematik. Es versteht Globalisierung als einen primär ökonomischen Prozess, der durch die Ausweitung der internationalen Arbeitsteilung gekennzeichnet ist: Weltweite Märkte bilden sich heraus, auf denen Waren, Kapital und Dienstleistungen gehandelt werden. Eine zentrale Stellung in dieser Publikation nimmt daher das Kapitel „Weltwirtschaft und internationale Arbeitsteilung“ ein, das diesen Prozess nachzeichnet und die Merkmale der heutigen Handels- und Kapitalverflechtung beleuchtet. Zuvor wird die Informationsrevolution der letzten Jahrzehnte als eine Voraussetzung der Globalisierung dargestellt.

In den vergangenen Jahren hat die Kontroverse um die Folgen der weltweiten Verflechtung an Heftigkeit gewonnen. Ihre Befürworter betonen, dass dadurch alle beteiligten Staaten Wohlstandsgewinne erzielen. Ihre Kritiker verweisen auf gegenteilige Erfahrungen wie etwa die Finanzkrisen in Asien und Südamerika Ende der neunziger Jahre. Ihrer Ansicht nach dient die derzeitige Form der Globalisierung vorwiegend den Interessen von Finanzanlegern und multinationalen Konzernen.

Im Zentrum der Debatte stehen die gesellschaftspolitischen Folgen der globalen wirtschaftlichen Vernetzung. In dem Kapitel „Gesellschaften unter Globalisierungsdruck“ werden daher die Auswirkungen analysiert, die der Standortwettbewerb auf die Arbeits- und Lebensverhältnisse etwa in Deutschland hat. Das Kapitel „Chancen und Risiken für Entwicklungsländer“ stellt Faktoren einer erfolgreichen Marktbeteiligung ebenso dar wie die Benachteiligungen, denen Staaten der Dritten Welt im globalen Handel unterliegen. In weiteren Kapiteln werden unter anderem die ökologische und die kulturelle Dimension der Globalisierung betrachtet.

Nicole Alexander